

An die Dekan:innen der folgenden Fakultäten der Technischen Universität Dresden

Chemie und Lebensmittelchemie  
Elektrotechnik und Informationstechnik  
Informatik  
Maschinenwesen  
Architektur und Landschaft  
Bauingenieurwesen  
Umweltwissenschaften  
Verkehrswissenschaften "Friedrich List" sowie  
an die Direktor:innen der wissenschaftlichen Einrichtungen

**Ausschreibung zur Auszeichnung mit dem  
Förderpreis der Friedrich und Elisabeth BOYSEN-Stiftung 2026**

Dresden, im Februar 2026

Die Friedrich und Elisabeth BOYSEN-Stiftung und die Technische Universität Dresden (TUD) würdigen mit dem **Förderpreis der Friedrich und Elisabeth BOYSEN-Stiftung** besonders herausragende **Dissertationen** junger Wissenschaftler:innen auf dem Gebiet der **Umwelttechnik mit dem Fokus auf ingenieurwissenschaftlichen Lösungen zur Reduktion von Schadstoffen, Lärm und Energieverbrauch**.

Vorschlagsberechtigt sind die Hochschullehrer:innen der TUD. Eigenbewerbungen sind ebenfalls möglich. Die Arbeiten sollen vom **1. Januar bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen und erfolgreich verteidigt** worden sein. Vorschläge für die Auszeichnung nimmt das Rektorat **bis Dienstag, den 31. März 2026**, per E-Mail entgegen (Ansprechpartnerin: Jenny Petermann, [Auszeichnungen@tu-dresden.de](mailto:Auszeichnungen@tu-dresden.de), Telefon 0351 463 42318). Vorzulegen sind ein Exemplar der Arbeit, Kopien der Gutachten und der Promotionsurkunde sowie ein Lebenslauf inkl. Publikationsliste. Die Preisverleihung findet am Tag der Fakultät der Preisträgerin bzw. des Preisträgers oder in einem entsprechenden feierlichen Rahmen an der TUD statt.

Der Stifter Friedrich August Boysen war ein Luftschiffingenieur, der zum Wegbereiter der modernen Schalldämpfertechnologie wurde und sein erstes Unternehmen 1921 in Leipzig gründete. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges gelang ihm in Süddeutschland ein Neuanfang bzw. die Geburtsstunde der heutigen Boysen Gruppe. Seine Ehefrau Elisabeth Boysen führte das Lebenswerk ihres Mannes fort und entwickelte das Unternehmen in den Bereichen Abgasreinigung und Schalldämpfung zum internationalen Systempartner. 1996 wurde das Unternehmen in eine gemeinnützige Stiftung überführt und fördert seither Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Umwelttechnik, u.a. auch durch die jährliche Vergabe eines Förderpreises für herausragende Dissertationen an der TUD. Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € dotiert.



Prof.in Dr. Ursula M. Staudinger

Rektorin der  
Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Stefanos Fasoulas

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der  
Friedrich und Elisabeth Boysen-Stiftung